

IN KÜRZE

VJP: Werner Glanz lädt zu seinem Ball

Peine. Der Turnerkönig Werner Glanz bittet zum Tanz. Am Samstag, 31. Oktober, feiert der Vater Jahn Peine (VJP) den traditionellen Königsball. Im Mittelpunkt steht der Turnerkönig Werner Glanz. Er macht an diesem Abend den Gästen nicht nur seine Aufwartung. Ihm obliegt es auch, die Gäste zu begrüßen.



Werner Glanz

Während das bei den anderen Freischießen-Korporationen stets die Hauptleute machen, darf sich Hauptmann Jens Thomas in diesem Fall dezent im Hintergrund halten. Nach dem offiziellen Teil beginnt im Saal der Schützengilde zu Peine dann eine rauschende Feier bis in den frühen Morgen.

pif

Eisenbahnfahrt in den herbstlichen Harz

Peine. In den herbstlichen Harz fahren die Eisenbahnfreunde Helmstedt am Samstag, 31. Oktober. Dabei unternehmen sie eine Rundfahrt mit der Harzquerbahn und Selketalbahn von Quedlinburg über Alexisbad, Eisfelder Talmühle nach Wernigerode. Gefahren wird mit Dampfzügen und Triebwagen der HSB. Nichtmitglieder des Vereins sind auch willkommen. Die Fahrzeiten ab Peine 6.24 Uhr, Braunschweig Hbf an 6.41 Uhr, Braunschweig Hbf ab 7.17 Uhr über Helmstedt Magdeburg Hbf nach Quedlinburg. Die Rückfahrt erfolgt über Vienenburg, Braunschweig Hbf an 19.34 Uhr, Braunschweig Hbf ab 20.20 Uhr, Peine an 20.36 Uhr.

jti

➔ Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 05352/6471 oder per E-Mail guenter.krebs-buedenstedt@t-online.de.

Plastikdeckel für den guten Zweck spenden

Peine. Eine spannende Informationsveranstaltung rund um die Arbeit des Vereins Assistenzhunde Deutschland wird am Sonnabend, 24. Oktober, zwischen 10 und 12 Uhr an der Peiner St. Jakobi-Kirche geboten. Zeitgleich werden auch diverse Plastikdeckel gesammelt, um Menschen mit Behinderungen durch einen tierischen Begleiter wieder Lebensfreude und Motivation zu schenken. Und so funktioniert es: Alle Plastikdeckel von Wasser- beziehungsweise Getränkeflaschen, sowie Deckel von Kaffeebechern oder von kakaohaltigen Brotaufstrichen sollen entweder am Samstag zum Stand an die St. Jakobi-Kirche gebracht oder zu einem anderen Termin bei Wilhelm Hoppe an der Peiner Straße 37 in Stederdorf abgegeben werden. Die Deckel werden in einem großen Container in Wunstorf gesammelt, der anschließend zu einem Recycling-Unternehmen gebracht wird. Je schwerer der Container, desto mehr Geld gibt es. Anschließend werden die Deckel gemahlen, woraus dann neues Plastik hergestellt werden kann.

mgb



Familienunternehmer der Firma dima (v.l.): Marco Di Punzio, Petra Di Punzio, Angela Di Punzio-Kühn und Francesco Di Punzio.

Foto: pif

Francesco Di Punzio gründete vor 25 Jahren den Dienstleister dima in Peine

Familienunternehmen wuchs kontinuierlich und versorgt heute 520 Kunden mit rund 650 Mitarbeitern

VON THORSTEN PIFAN

Peine. Vor 25 Jahren bekam Francesco Di Punzio den Auftrag vom japanischen Elektronikhersteller Panasonic, Lohnfertigung zu machen. „Das war alles sehr kurzfristig, und die erste Arbeitskraft war meine Ehefrau Petra“, erinnert sich der Senior-Chef des Peiner Dienstleistungsunternehmens dima an die Anfänge.

Am 1. Oktober 1990 stellte dima die erste Mitarbeiterin für den Industrieservice ein, und damit war der Grundstein für die Erfolgsgeschichte gelegt. „Wir hatten dringenden Bedarf an Personal, und so riefen wir auch unseren Sohn Marco zurück, der seinerzeit schon zum Studium nach Italien gezogen war“, sagte Di Punzio. In den

ersten Wochen arbeiteten die Mitarbeiter noch auf dem Panasonic-Gelände, dann mietete Di Punzio sich im Unternehmenspark der Stadt ein.

Doch angesichts eines schnellen Wachstums setzte er schon ein Jahr später auf eine eigene Immobilie an der Heinrich-Hertz-Straße in unmittelbarer Nähe des Auftraggebers. Di Punzio plante von Anfang an mit mehreren Standbeinen. „Wir wollten nicht von einem Auftraggeber abhängig sein“, ergänzte Marco Di Punzio.

Deshalb gründete der Senior ebenfalls 1990 die Gebäudereinigung. „Das ist auch das ursprüngliche Handwerk, in dem die Familie zunächst tätig war. Marco Di Punzio trat in die Fußstapfen seines Vaters und ist heute nicht nur Geschäftsführer,

sondern auch Gebäudereinigungs-Meister im Unternehmen. Drittes Standbein ist die Arbeitnehmer-Überlassung, die 1995 dazu kam. 2011 ging der Online-Shop „CleanPackage“ online. Dort vertreibt dima hochwertige Reinigungsprodukte.

Heute haben die beiden Firmengründer Francesco und Petra Di Punzio zurückgezogen und ihren Kindern Angela Di Punzio-Kühn und Marco Di Punzio das Ruder überlassen. Die Tochter Angela Di Punzio-Kühn kam 2008 in die Firma, die von Peine aus auch Standorte in Berlin, Braunschweig und Hannover betreut. Eine weitere Firma der dima-Gruppe sitzt in Kiel. Dima versorgt mit seinen Dienstleistungen und rund 650 Mitarbeitern 520 Kunden.



Der Verwaltungssitz der Unternehmensgruppe dima an der Heinrich-Hertz-Straße in Stederdorf.

Foto: Archiv/im

Ingrid Pahlmann engagierte sich für „Lesestart“

CDU-Bundestagsabgeordnete las in der Stadtbücherei den Kindern der katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth vor

Peine. Für das (Vor-)Lesen machte sich jetzt die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann in der Stadtbücherei Peine stark: Um auf das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte und von der Stiftung Lesen durchgeführte bundesweite Leseförderprogramm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ aufmerksam zu machen, las sie Kindern der katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth aus dem Buch „Bauer Beck fährt weg“ vor.

Anschließend übergab sie den anwesenden Kindern „Lesestart“-Sets. Die Sets enthalten je ein altersgerechtes Kinderbuch sowie Tipps und Informationsmaterial zum Vorlesen und Erzählen für Eltern, die zusätzlich auf Polnisch, Russisch und Türkisch angeboten werden. Seit November 2013 bekommen Eltern mit dreijährigen Kindern „Lesestart“-Sets in über 5000 Bibliotheken in ganz Deutschland. Ziel des Programms ist es, Eltern zum Vorlesen zu motivieren und Familien schon frühzeitig



Lesen macht Spaß: Ingrid Pahlmann machte sich für das (Vor-)Lesen stark.

Foto: oh

mit Vorlese- und Leseangeboten zu erreichen.

„Um Lesefreude und damit Lesekompetenz entwickeln zu können, sollten Kinder mit dem

Lesen positive Erfahrungen verbinden. Wer selbst liest und seinen Kindern vorliest, weckt Neugierde und legt damit ein gutes Fundament für den weite-

ren Bildungsweg seiner Kinder. Das „Lesestart“-Programm leistet hierzu einen bedeutenden Beitrag“, betonte Pahlmann. Im Rahmen von „Lesestart“

setzen die Bibliotheken erfolgreich nachhaltige Impulse in der Leseförderung, wie auch die wissenschaftliche Begleituntersuchung zur zweiten Phase des Programms belegt. Im Schnitt haben teilnehmende Bibliotheken ihr Veranstaltungsangebot durch Lesestart um 36 Prozent pro Monat gesteigert. Außerdem schafften 72 Prozent der Bibliotheken neue Bücher und Medien für die Lesestart-Zielgruppe an.

Im Rahmen des Programms, das vom Deutschen Bibliotheksverband, Borromäusverein, evangelisches Literaturportal, Sankt Michaelsbund und der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland unterstützt wird, ist die Stadtbücherei Peine zusammen mit vielen weiteren Bibliotheken bundesweit eine zentrale Anlaufstelle für Familien und ihre dreijährigen Kinder, die dort ihr persönliches „Lesestart“-Set erhalten.

jti

➔ Informationen: www.lesestart.de oder www.facebook.com/lesestart.